

Protokoll der Mitgliederversammlung des Schachbezirks Hamm

am 08.07.2015, 14:40 Uhr
Alter Uentroper Weg 179, 59071 Hamm

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen. Es sind alle Vereine vertreten. Die Versammlung ist damit beschlussfähig. Das ergibt insgesamt 58 Stimmen. Die einfache Mehrheit liegt damit bei 30 Stimmen.

Der Schachverein Wickede hat sich durch Beschluss einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 9.6.2017 zum 20.6.2017 aufgelöst. Die Mitglieder sind zum größten Teil dem SC Werl beigetreten. Der Schachclub Werl wird sich in SC Werl-Wickede umbenennen.

Es wird der verstorbenen Schachfreunde Heinz-Dieter Ueter (SV Ahlen), Erwin Paetsch (Schachvereinigung Hamm) und Peter Swetlik (SC Caissa Hamm) gedacht.

TOP 2

Wahl des Protokollführers und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung.

Der stellvertretende Vorsitzende Ralf Schlaap wird einstimmig zum Protokollführer gewählt. Es wird gebeten, dass Protokoll künftig zeitnah nach der Bezirksversammlung zu versenden. Der Schachfreund Schreiber verweist insoweit auch auf die Geschäftsordnung.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20.6.2016 wird mit folgenden Änderungen einstimmig genehmigt:

Punkt 4.5. wird dahingehend abgeändert, dass der Jugendwart anwesend war, aber in der Mitgliederversammlung keinen Bericht erstattete.

Außerdem sollen die Anträge des SV Heessen, über die in der Mitgliederversammlung abgestimmt wurde, mit ihrem vollen Wortlaut in das Protokoll aufgenommen werden. Mit diesen Änderungen wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 3

Berichte des Vorstands

1. Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Einladungsfrist um 3 Tage unterschritten worden sei. Er habe es aber bei dem Termin belassen, da man ansonsten mit den Terminen in die Sommerferien geraten wäre. Ein wesentlicher Entscheidungsbedarf bestehe nicht. Erfreulicherweise seien trotzdem alle Vereine vertreten.

Hauptthema des letzten SBNRW-Kongresses sei die Verselbständigung der Schachjugend

NRW. Diese ist nun auf Landesebene vollständig umgesetzt worden. Das gelte aber noch nicht für die Bundesebene und nicht für den SVR und die nachgeordneten Bezirke.

Der SVR habe seine Satzung geändert. Um Vereinswechsel über Verbandsgrenzen wie im Fall Wickede zu erleichtern, sei die Regelung zur Bestimmung der Grenzen des Verbandsgebietes flexibilisiert worden.

Der Vorsitzende erläuterte die Hintergründe der Verzögerungen der Eintragung in das Vereinsregister.

Für die Homepage konnte noch keine neue Lösung gefunden werden. Der Vorsitzende wird daher zunächst für einen Übergangszeitraum die auf den Namen des Schachfreundes Gernot Medger eingetragene Domain treuhänderisch für den Schachbezirk Hamm übernehmen, allerdings nur übergangsweise zur Veröffentlichung der notwendigen Nachrichten und Informationen seitens des Bezirks an die Vereine, bis eine neue Lösung für die Homepage zur Verfügung steht.

Ein sich künftig zuspitzendes Problem sei die sich zunehmend ungünstiger entwickelnde Struktur einiger Vereine, hierzu gehöre insbesondere der Überalterung. Informationen hierzu sowie zur weiteren Mitglieder- und Vereinsstruktur werden jetzt bundesweit auf der Internetseite **www.schach.in** veröffentlicht. Der Vorsitzende regte an, die dort über die eigenen Vereine dargestellten Informationen einmal kritisch zu analysieren.

Entgegen dem bundesweiten Trend könne der Schachbezirk Hamm sich über einen kleinen Mitgliederzuwachs erfreuen und auch die Altersstrukturentwicklung hier sei noch positiv.

2. Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden

Der stellvertretende Vorsitzende berichtet von der Sitzung des Vorstandes und dem Verbandskongress. Die Neuorganisation des Spielbetriebes wird trotz Rücktritts des Schachverbandes Münsterland fortgesetzt. Ab der Saison 2018/2019 soll im Schachverband Ruhrgebiet die neue Verbandsbezirksliga eingeführt werden. Die Regelungen sollen möglichst flexibel gehandhabt und individuelle Wünsche einzelner Vereine und Bezirke nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

3. Bericht des Geschäftsführers

Der Schachbezirk habe im letzten Geschäftsjahr einen Verlust von ca. 500,- € erwirtschaftet. Die Beiträge für den Schachbund NRW und den Schachverband Ruhrgebiet haben sich erhöht. Außerdem seien zusätzliche Kosten für die Anmietung der Bürgerhalle angefallen. Hier stehe noch eine weitere Kostenerhöhung an. Künftig sei für die zweite Veranstaltung ein Beitrag von 400 € zu zahlen. Der Kassenbestand liege aber noch bei 8.000 €, so dass eine Beitragserhöhung derzeit nicht notwendig sei. Im laufenden Jahr habe sich bisher ein Fehlbetrag von 200 € ergeben.

4. Bericht des 1. Spielleiters

Der Spielleiter berichtet von den Bezirksturnieren.

Die Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft gewann die SVg Hamm vor dem SV Kamen und

dem SV Ahlen.

An den Bezirksmannschaftsmeisterschaften nahmen 39 Mannschaften teil. Auf Verbandsebene waren 6 Vereine des Bezirks vertreten und der SV Kamen noch auf NRW-Ebene.

Die Bezirkseinzelseisterschaft wurde im Rahmen des Unna Opens ausgerichtet. Bezirksmeister wurde Hans-Joachim Schötz.

Die Bezirksblitzseinzelseisterschaft wird wiederum von der SVg Hamm ausgerichtet. Im Hinblick auf die hohen Kosten soll nach Alternativen für die Bezirkseinzelseisterschaft und die Bezirksmannschaftsblitzseisterschaft gesucht werden.

Weiter berichtet der Spielleiter von seiner Teilnahme am 14.1.17 an der Verbandsspielausschusssitzung. Hauptthema war die Einführung der neuen Verbandsbezirksliga in der Saison 2018/19. Künftig werde voraussichtlich auch in der Bezirksklasse wieder mit 8 Spielern gespielt werden müssen.

Die Bedingungen und Folgen der neuen Verbandsbezirksliga werden sodann diskutiert. Kritisiert wird, dass es bisher wenig Informationen gegeben habe und sich jetzt höhere Kosten für Startgeld und etwaige Bußen ergeben. Auf die Kritik aus der Versammlung der Schachgesellschaft Dortmund wird hingewiesen. Aufgrund der Randlage des Schachbezirks Hamm im Verbandsgebiet seien im Augenblick für den Bezirk keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten. Der Vorsitzende gab jedoch zu bedenken, dass das mittelfristige Ziel eine Ausweitung der Konzeption auf NRW-Ebene sei. In diesem Fall wirke sich die Randlage in Richtung Münsterland, Ostwestfalen und Südwestfalen deutlich positiv aus.

5. Bericht des 2. Spielleiters

Am Vierer-Pokal nahmen nur zwei Mannschaften teil. Auf Bezirksebene siegte der SV Bönen gegen den Schachverein Ahlen. Auf NRW-Ebene schieden Bönen in der ersten und Ahlen in der dritten Runde aus.

6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Die Kasse wurde von den Schachfreunden Albert Grundhöfer und Klaus Flehmig geprüft. Die Prüfer lobten die Kassenführung als vorbildlich. Beanstandungen gab es nicht.

Auf Antrag der Kassenprüfer wird der Vorstand einstimmig entlastet.

7. Bericht des Jugendwarts

Der 2. Jugendwart Holger Reinhard (SV Bönen) berichtet kurz von den durchgeführten Jugendturnieren. Die Jugendeinzelseisterschaft sei in Ahlen, die Blitzseisterschaft in Pelkum und die Schnellschachseisterschaft in Bönen durchgeführt worden. Die U20 Meisterschaft habe der SV Unna gewonnen und sich für den Verband qualifiziert. Außerdem sei die U12-Mannschaftsmeisterschaft durchgeführt worden.

Der bisherige Jugendwart Christian Vogelsang sei vorzeitig zurückgetreten. In der anstehenden Jugendversammlung sei eine Neuwahl beabsichtigt.

TOP 4

Neuwahlen

Der Schachfreund Alfred Schreiber übernimmt als "Alterspräsident" die Wahlleitung.

1. Wahl des 1. Vorsitzenden

Der bisherige Vorsitzende Karl-Heinz Volesky wird einstimmig wiedergewählt.

Er übernimmt sodann wieder die Versammlungsleitung.

2. Wahl des 2. Vorsitzenden

Der Schachfreund Ralf Schlaap wird einstimmig wiedergewählt.

3. Wahl des Geschäftsführers

Der Schachfreund Markus Lankers wird einstimmig wiedergewählt.

4. Wahl des 1. Spielleiters

Der Schachfreund Sebastian Zimmer wird einstimmig wiedergewählt.

5. Wahl des 2. Spielleiters

Der Schachfreund Jochen Leifeld wird einstimmig wiedergewählt.

Über die Entlastung des Jugendwartes wird in der Jugendversammlung entschieden.

6. Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden die Schachfreunde Gernot Medger und Hans Steinzen einstimmig gewählt.

Top 5

Anträge

1. Antrag des Vorstands

Über den Antrag des Vorstands, die verbindlichen Vereinsadressen künftig dem Vereinsportal des Schachbundes NRW zu entnehmen, wird nach längerer Erörterung nicht abgestimmt. Es bestehen insoweit Bedenken, als das Vereinsportal während der Sommerpause nicht immer zur Verfügung steht und in dieser Zeit keine verbindlichen Daten über die Postempfänger vorliegen. Der Vorstand nahm den Antrag einstweilen zurück.

Es soll darauf hingewirkt werden, die jeweiligen Vereinsverantwortlichen dauerhaft aufzuführen.

Maßgeblich sind daher weiter die Daten auf der Bezirkshomepage. Die Vereine sind weiterhin verpflichtet, Änderungen hierzu unverzüglich dem Bezirksvorstand mitzuteilen.

2. Antrag des SV Unna

Der SV Unna beantragt, für die kommende Saison die Bedenkzeit in der Bezirksliga der für den Verband maßgeblichen Bedenkzeit anzupassen (derzeit Fischer lang).

Hiermit beantragt der SV Unna 24 für die kommende Saison die Bedenkzeit in der Bezirksliga an die Bedenkzeit des Verbandes anzupassen.

Begründung:

Da in der Saison 2018/19 die jetzige Bezirksliga als Verbandsbezirksliga den Regeln des Verbandes unterstellt sein wird, empfiehlt es sich, bereits ein Jahr vorher Erfahrungen mit der neuen Bedenkzeit-Regelung zu sammeln.

Bei 5 Gegenstimmen, 8 Enthaltungen und 45 Ja-Stimmen wird der Antrag mehrheitlich angenommen.

TOP 6

Ehrungen

Für den Schachfreund Gerhard Scholz wurde der Ehrenbrief für eine 70jährige Mitgliedschaft im Schachbund NRW beantragt. Der Ehrenbrief wird dem Schachfreund Scholz bei nächster Gelegenheit durch den Vorsitzenden persönlich überreicht.

Schachfreundin Kirsten Solberg erhält die Silberne Ehrennadel für mehr als 20 Jahre Mitgliedschaft.

Gernot Medger erhält die Goldene Ehrennadel für 35 Jahre Mitgliedschaft.

TOP 7

Verschiedenes

Der Vorstand wird gebeten, beim Schachverband auf eine Modifikation der Regelungen für Buß- und Startgelder für die Verbandsbezirksliga hinzuwirken und sich dazu mit der Schachgesellschaft Dortmund in Verbindung zu setzen.

Für die Bezirkseinzelschaft werden vom SV Unna zusätzliche Preisgelder gefordert. Diese können aber nicht zugesagt werden. Es ist daher zu klären, wie die Bezirkseinzelschaft künftig ausgerichtet wird.

Auch die Ausrichtung der Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft ist aufgrund der Kostenfrage neu zu prüfen.

17.20 Uhr Ende der Sitzung

Hamm, den 30.8.2017

Ralf Schlaap
Protokollführer

Karl-Heinz Volesky
Vorsitzender